

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Vogtland e.V.

Das Wertvollste bei der AWO? Die Menschen.

Gemeinsam mit dem Sachsenforst – die selbstgebauten Nistkästen finden ihren Platz in vogtländischen Wäldern
Fotos (I – IV): AWO Kreisverband Vogtland e. V.

Was macht die AWO aus? Sind es unsere Einrichtungen, die Angebote oder unsere Projekte? All das gehört dazu. Doch das Wichtigste sind die Menschen, die jeden Tag mit Herz für andere da sind. Mitarbeitende, Ehrenamtliche, Klient:innen, Partner:innen und Unterstützer:innen prägen das Gesicht der AWO Vogtland und machen aus einem sozialen Auftrag gelebte Menschlichkeit.

Besonders eindrucksvoll zeigt sich das im Ehrenamt. Rund 30 Frauen und Männer engagieren sich derzeit bei der AWO Vogtland. Sie schenken Zeit, Wissen und Erfahrung, begleiten Menschen, packen mit an und schaffen Begegnungen. Oft sind es genau diese kleinen Gesten, die einen großen Unterschied machen.

Wie viel ein einzelner Mensch bewirken kann, zeigt das Beispiel der intensivpädagogischen Wohngruppen Lottengrün. Mit Hilfe von Fördermitteln und Spenden entstand dort eine Holzwerkstatt – ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche nicht nur handwerkliche Fähigkeiten entdecken, sondern auch Selbstvertrauen gewinnen und Sorgen vergessen können. Gemeinsam entstehen Nistkästen, Insektenhotels und Igelhäuser. Dabei wachsen nicht nur Lebensräume für Tiere, sondern auch Stolz, Verantwortungsbewusstsein und die Erkenntnis: Ich kann etwas schaffen.



Ehrenamtler Herr Six gibt sein handwerkliches Wissen an die Kinder und Jugendlichen der Wohngruppen Lottengrün weiter

Kontakt: AWO Kreisverband Vogtland e. V. | Göltzschtalstraße 46 | 08209 Auerbach | Tel. 03744 2722800
geschaeftsleitung@awo-vogtland.de



Ausgezeichnetes Engagement – Sabine Wunderlich wurde für ihren besonderen ehrenamtlichen Einsatz mit der Annen-Medaille geehrt

Dass Engagement viele Gesichter hat, zeigt auch Sabine Wunderlich vom Ortsverein Jößnitz. Seit vielen Jahren setzt sie sich mit großer Herzlichkeit für ältere Menschen und das gesellschaftliche Miteinander ein. Für ihren außergewöhnlichen Einsatz wurde sie mit der Annen-Medaille des Freistaates Sachsen ausgezeichnet.

Volker Six, Sabine Wunderlich und viele weitere Ehrenamtliche stehen stellvertretend für all jene Menschen, die die AWO Vogtland jeden Tag ein Stück besser machen. Sie schenken Zeit, Zuversicht und Hoffnung – und zeigen, dass Menschlichkeit nicht in großen Worten beginnt, sondern in kleinen Taten. Genau diese Menschen sind das Herz der AWO Vogtland.

Mit Leben gefüllt wird die Werkstatt vom Ehrenamtler Volker Six. Mit Geduld, handwerklichem Geschick und einem offenen Herzen begleitet er die jungen Menschen bei jedem Projekt. Er zeigt ihnen, dass Fehler zum Lernen gehören, Ausdauer belohnt wird und jeder seine Stärken hat. So ist die Holzwerkstatt heute weit mehr als ein Raum zum Bauen – sie ist ein Ort, an dem Vertrauen, Anerkennung und neue Perspektiven entstehen.

Die Menschen hinter den Entscheidungen

Seit vielen Jahren engagiert sich Jürgen Mädler ehrenamtlich für die AWO Vogtland. Als Vorstandsmitglied und heutiger Präsident begleitet er die Entwicklung des Kreisverbandes. Im Interview spricht er über sein Engagement, besondere Begegnungen, Verantwortung und darüber, was die Menschen bei der AWO für ihn ausmachen.

Herr Mädler, Sie engagieren sich seit vielen Jahren für die AWO Vogtland. Was hat Sie damals dazu bewegt, Verantwortung zu übernehmen?

Wie das im Ehrenamt oft so ist: Es werden Menschen gesucht, die bereit sind, sich einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Ich wurde damals angesprochen und gefragt, ob ich mir das vorstellen könnte. Für mich war klar: Ja, ich bin dazu bereit. Und so begann mein ehrenamtliches Engagement für die AWO.

Wenn Sie an Ihre lange Zeit bei der AWO Vogtland denken – gibt es einen Moment oder eine Begegnung, die Sie bis heute besonders bewegt?

Da gab es tatsächlich viele besondere Momente. Einer, der mir bis heute sehr gut in Erinnerung geblieben ist, war die Feier zum 100-jährigen Bestehen der AWO im Jahr 2019 beim AWO Landesverband Sachsen in Dresden. Menschen aus den verschiedenen AWO-Gliederungen in ganz Sachsen kamen dort zusammen. Auch unsere AWO

Vogtland war präsent: Unser Chor stand auf der Bühne und unser Bistro-Catering & Menüservice sorgte für die Verpflegung der Gäste. So viele engagierte Menschen aus der gesamten AWO-Familie gemeinsam feiern zu sehen, war für mich etwas ganz Besonderes.

Viele Menschen kennen Sie als Präsidenten. Wie würden Sie sich selbst beschreiben – was ist Ihnen im Umgang mit Menschen besonders wichtig?
Ich würde mich als freundlich, zielstrebig und konsequent beschreiben. Im Umgang miteinander sind mir vor allem Ehrlichkeit und gegenseitiger Respekt wichtig. Entscheidend ist für mich, dass wir uns auf Augenhöhe begegnen – unabhängig davon, welche Aufgabe oder Funktion jemand innerhalb der AWO übernimmt.

Sie haben auch die Fusion der Kreisverbände Auerbach und Plauen miterlebt. Wie haben Sie diese Zeit persönlich in Erinnerung?
Das war eine spannende und aufregende Zeit. Für uns war es Neuland und wirklich viel Arbeit. Aber unsere Geschäftsführung hat den Prozess gut vorbereitet, begleitet und umgesetzt.

Die AWO Vogtland ist in den vergangenen Jahrzehnten stark gewachsen. Worauf sind Sie heute besonders stolz?
Besonders stolz bin ich auf die gute und verlässliche Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Präsidium und Geschäftsleitung. Ehrenamtlich Engagierte und Beschäftigte haben dabei immer gemeinsam das Ziel verfolgt, die AWO Vogtland weiterzuentwickeln und voranzubringen. Dieses Zusammenspiel und der gemeinsame Blick nach vorn haben aus meiner Sicht wesentlich dazu beigetragen, dass sich unser Kreisverband so erfolgreich entwickeln konnte.

Wenn Sie einem neuen Mitarbeitenden oder Ehrenamtlichen nur einen Satz mit auf den Weg geben könnten – welcher wäre das?
Träume nicht nur von einer besseren Zukunft, sondern lass deine Vision zur Tat werden!

Wenn Sie einen Tag lang in einer unserer Einrichtungen mitarbeiten müssten – welche würden Sie sich aussuchen?
Die intensivpädagogischen Wohngruppen in Lottengrün.

Als Präsident sind Sie Teil eines Gremiums, in dem Entscheidungen gemeinsam getroffen werden. Wie wichtig sind Ihnen Diskussion und unterschiedliche Meinungen, bevor am Ende abgestimmt wird?
Ich bin für offene Diskussionen und unterschiedliche Meinungen – die gehören für mich einfach dazu. Mir ist wichtig, alle Argumente zu hören und verschiedene Sichtweisen einzubeziehen. Aber irgendwann muss eine Entscheidung getroffen werden. Dann übernehme ich auch die Verantwortung dafür. Vielleicht bin ich nicht immer der beste Leiter – aber mir ist wichtig, Menschen mitzunehmen und gemeinsam etwas zu bewegen.

Vervollständigen Sie bitte den Satz: »Die AWO ist für mich ...«
... ein wesentlicher Bestandteil der Pflege und Hilfe für diejenigen, die Hilfe benötigen, und ein Beweis, dass sich soziales Engagement und wirtschaftlicher Erfolg nicht ausschließen. Beides kann und muss miteinander verbunden werden, wenn wir auch langfristig für die Menschen da sein wollen.

Welche drei Worte beschreiben die AWO Vogtland für Sie am besten – und warum?
Fürsorglich, gut vernetzt und leistungsorientiert. Fürsorglich, weil bei unserer täglichen Arbeit immer der Mensch im Mittelpunkt steht. Gut vernetzt, weil die AWO Vogtland fest in der Region verwurzelt ist und von vielen unterschiedlichen Menschen, Einrichtungen und Partnern getragen wird. Und leistungsorientiert, weil wir den Anspruch haben, unsere Angebote und unsere Arbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Was macht einen »Herzensmenschen« aus?
Ein Herzensmensch ist für mich jemand, der da ist, wenn man ihn braucht. Jemand, auf den man sich verlassen kann und der nicht nur dann an der Seite eines anderen steht, wenn alles gut läuft.

Und zum Schluss ganz persönlich: Was wünschen Sie sich für die AWO Vogtland in den kommenden Jahren?
Ich wünsche mir vor allem, dass die AWO Vogtland wirtschaftlich stabil bleibt und sich weiterhin erfolgreich entwickeln kann. Wir gehören zu den großen Arbeitgebern in unserer Region und tragen damit eine besondere Verantwortung. Diese Verantwortung gilt nicht nur den Bewohner:innen sowie den Menschen, die wir betreuen, begleiten und unterstützen. Sie gilt ebenso unseren Mitarbeitenden, die sich jeden Tag mit großem Einsatz für die AWO und die Menschen in unserer Region engagieren.



35 Jahre AWO Vogtland

Jeden Tag mit Herz



Jens Krause, Landesvorsitzender der AWO Sachsen, bei seinem Grußwort zum 35-jährigen Jubiläum der AWO Vogtland

35 Jahre gelebte Menschlichkeit, Zusammenhalt und Engagement – dieses besondere Jubiläum feierte die AWO Vogtland im Mai 2026 gemeinsam mit Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen, Partner:innen und Gästen im Festsaal des Seniorenzentrums Panoramablick in Auerbach.

Den feierlichen Rahmen bildeten die Grußworte von Landrat Thomas Hennig, dem Landesvorsitzenden der AWO Sachsen Jens Krause, dem Präsidenten der AWO Vogtland, Jürgen Mädler, sowie den Landtagsabgeordneten Sören Voigt und Juliane Pfeil. Sie würdigten die Arbeit der AWO Vogtland und dankten allen Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen für ihren täglichen Einsatz zum Wohl der Menschen in der Region.

Für die musikalische Umrahmung sorgten stimmungsvolle Beiträge. Beim exzellenten Buffet unseres »Herz & Bauch – Catering- und Menüservice« bot sich den Gästen viel Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Besonders bewegend waren die Interviews mit Mitarbeitenden, die eindrucksvoll zeigten, was die AWO Vogtland ausmacht: Menschen, die ihre Arbeit jeden Tag mit Herz, Leidenschaft und Verantwortungsbewusstsein leben. Eine Bildershow nahm die Gäste mit auf eine Reise durch 35 Jahre AWO-Geschichte und ließ viele prägende Momente noch einmal lebendig werden.

Durch das Programm führten die Vorstände Katrin Schmidt und Michael Hummel, die sich bei allen Wegbegleiter:innen für das Vertrauen und die gemeinsame Entwicklung der vergangenen 35 Jahre bedankten.



Mit Herz angerichtet: Für das Jubiläumsbuffet sorgte unser »Herz & Bauch – Catering- und Menüservice«.

Unter dem Jubiläumsmotto »Jeden Tag mit Herz« wurde einmal mehr deutlich: Die größte Stärke der AWO sind die Menschen. Mitarbeitende, Ehrenamtliche, Klient:innen, Partner:innen, Unterstützer:innen und Förder:innen tragen gemeinsam dazu bei, dass die AWO Vogtland seit mittlerweile 35 Jahren ein verlässlicher sozialer Anker und einer der größten Arbeitgeber im Vogtland ist.

Als besonderes Zeichen der Anerkennung erhielten alle Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen eine eigens gestaltete »Herzensmensch«-Schokolade. Mit dieser kleinen Aufmerksamkeit bedankte sich die AWO Vogtland bei den Menschen, die das Motto »Jeden Tag mit Herz« Tag für Tag mit Leben füllen. Das Jubiläum war damit nicht nur ein Rückblick auf 35 erfolgreiche Jahre, sondern zugleich ein starkes Zeichen für die Zukunft der AWO Vogtland. Die AWO Vogtland wird auch in Zukunft ihrem Leitgedanken treu bleiben: Jeden Tag mit Herz.

Gemeinsamer Tortenanschnitt zum Jubiläum: Landrat Thomas Hennig mit den Vorständen der AWO Vogtland Katrin Schmidt und Michael Hummel

